

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Jugend von heute  
**Autor:** J.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-479295>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gelöbnis

Du bist das Land, wo von den Hängen  
 Der Freiheit Rosengarten lacht,  
 Und das in hundert Waffengängen  
 Der Ahn zur Heimat uns gemacht.  
 Wir wollen deine Waffen-schmieden,  
 Wir wollen deinen Grund besä'n  
 Und standhaft in der Berge Frieden  
 Der Schickung in das Antlitz sehn.

Was uns an Erdengut versinken,  
 An Wonne uns entschwinden mag,  
 Wir wollen deine Lüfte trinken  
 Bis zu des Herzens letztem Schlag.  
 Und ruft das Horn in rauhen Tagen  
 Daz wir uns um die Fahne reihn,  
 Wir wollen alles für dich wagen  
 Und frei sein oder nicht mehr sein.

Adolf Frey

## Lieber Nebelpalster!

Im «Schweiz. Handelsamtsblatt», Nr. 86, vom 16. April 1942, finden wir eine Definition des Begriffes «Eigenverbrauch der Grossisten» im Sinne der WUB (Mitteilung der eidg. Steuerverwaltung). U. a. lesen wir da:

Keine als Eigenverbrauch anzusprechende «Verwendung» liegt dagegen vor, wenn vom Grossisten steuerfrei bezogene oder selbst hergestellte Waren gegen den Willen des Grossisten verderben, verloren gehen oder abhanden kommen (z. B. bei Schwund von Wein in Fässern, bei unbeabsichtigtem Auslaufen eines Benzinfasses, bei Warenverlust durch Diebstahl, Brand oder Bruch), oder wenn er sie zur Reparatur oder zum Ersatz einer bereits gelieferten Ware verwendet, für die er (unentgeltlich) einzustehen hat (z. B. Garantiearbeiten).

Der gelegentliche «Schwund» (seit mer dem jetzt so, wämer im Vorbügah eis deguschtiert!) von Wein in Fässern sei dem geplagten Grossisten von Herzen gegönnt, hingegen das «unbeabsichtigte Auslaufenlassen von Benzinfässern» — so öppis macht eim dänn scho no verruckt! Säb ischt ungährlich, wänn eim 's Lehrmeitli en Fünf-kiloschtei uf de groß Zeie abegheie laht und seit: «Entschuldiget Sie, Herr Böhneler, i has gwüli nid mit Flyß gmacht!» — Das fählt jetzt grad no — i de hüttige Zyte, wo i der eigne Garasch scho längscht de letscht Reschte Benzingruch verduftet ischt!

(Die nächste Mitteilung der Eidgen.



Rickenbach

«Hät dä Grüssel vom eue Goafför mir wieder  
 e Frisur aneklopft! Ich bi ja de reinscht  
 Totsch!!»

Bild aus der trostreichen Serie:  
 Die Fehler unseres Nächsten

Steuerverwaltung orientiert vielleicht über den Fall von beabsichtigtem Auslaufen eines Benzinfasses — — was meinsch derzue, Näbi?» Töff-Töff

## Jugend von heute

Ich unterhalte mich mit meiner Herzallerliebsten über die neue Schuhkarte, die bekanntlich zwei ganz schwarz schraffierte Coupönger enthält. Nach vergeblichem Versuch, deren Sinn zu deuten, fällt plötzlich unser achtjähriges Bethli dazwischen: «Hä, tänk für de Schwarzhandel sind si!» J. H.

## Ein für allemal

Ein Gerichtsvollzieher war in großer Armut gestorben, und es wurde eine Sammlung veranstaltet, um ihn wenigstens anständig zu begraben. Alexander Dumas, den man auch um fünfundzwanzig Franken anging, gab dreihundert und sagte: «Da haben Sie dreihundert Francs und begraben Sie gleich ein Dutzend Gerichtsvollzieher!» B.

## Liebe Freunde!

Mit einem Stofseufzer aus bedrängter Seele wenden wir uns wiederum an Sie und bitten um neues Verständnis. Also: Kein Porto mehr vergeuden, Ihnen zur Kostenersparnis und uns zur Vermeidung einer ganz unnötigen Mühe. Soyons raisonnables! Wir verstehen Autoreiteitkeit freilich nur zu gut. Aber so weit reicht unser Verständnis doch nicht, daß wir nun für eine Zwanzigermarke über jede Nichtigkeit Rechenschaft ablegen sollen, ob sie uns gefällt oder nicht. Maal halben, liebe Freunde, im kleinen wie im großen, und keine Rückporfs mehr für Belanglosigkeiten! Ein für alle Mal: Was taugt, wird auch gedruckt. Nebelpalster.

**COGNAC AMIRAL**

Höchste Ansprüche stellt er an sich selbst!  
 BERGER & CO., LANGNAU i/E.

GONZALEZ

**Sandeman Port**

voll südlicher Glut und Reife - stets bevorzugt.

**SANDEMANS** Berger & Cie., Langnau / Bern

## Riesling „Gout du Conseil“

Ein Herrentropfen — ein Ratsherrentropfen! Es ist ein Wein, der herausfordernd in die Nase steigt und der voll Andacht und Einfühlung getrunken sein will...

Berger & Co., Weingroßhandlung,  
 Langnau (Bern) Tel. 514

